

OSKAR WERNER – ABGELEHNTEN FILMROLLEN

**Filmprogramm vom 1. Dezember 2022 bis 18. Jänner 2023
im METRO Kinokulturhaus begleitend zur Ausstellung »100 Jahre Oskar Werner«**

»Was mich nicht interessiert, das spiele ich nicht« und »ein Schauspieler muss nicht alles spielen«, betonte Oskar Werner immer wieder, weshalb er nur in 22 Filmen vor der Kamera stand, während andere deutschsprachige Darsteller mit internationaler Karriere wie Maximilian Schell oder Curd Jürgens auf über 100 Filmrollen zurückblicken konnten. Für Werner musste es eine »Menschen«-Rolle sein aus Fleisch und Blut, Charaktere ohne Tiefe kamen für ihn nicht in Frage. Die hier ausgewählten Filme, die Werner

ablehnte, repräsentieren einerseits die Art der Angebote und demonstrieren andererseits seine internationale Zugkraft. Allein im Zeitraum vom Sommer 1965 bis Ende 1968 lehnte Werner 80 Projekte ab, Anfang der 1980er-Jahre waren es über 300. »Ersetzt« wurde er oft von namhaften Stars wie Horst Buchholz, Hardy Krüger, Marcello Mastroianni oder Omar Sharif. (Raimund Fritz)

Jeweils mit einer Einführung von Raimund Fritz.

Filmprogramm:

1. BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL (Kurt Hoffmann, BRD 1957)
2. THE DAY THE FISH CAME OUT (Mihalis Kakogiannis, GR/GB/US 1967)
3. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (Alfred Vohrer, BRD 1976)
4. Filmfrühstück: LUDWIG II (Luchino Visconti, /F/BRD 1972)
5. MANÖVERZWILLING (Hans Quest, A 1956)
6. PRETTY BABY (Louis Malle, US 1978)
7. THE NIGHT OF THE GENERALS (Anatole Litvak, GB/F 1967)
8. DER TAG DANACH (Robert Parrish, US 1965)
9. THE SECRET OF SANTA VITTORIA (Stanley Kramer, US 1969)
10. THE SOUND OF MUSIC (Robert Wise, US 1965)
11. THE MADWOMAN OF CHAILLOT (Bryan Forbes, US 1969)

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation
M: presse@filmarchiv.at T: +43 1 216 13 00 | www.filmarchiv.at